

21. Dezember

Nur mehr drei Tage, dann kommt das Christkind! Ich freue mich schon so sehr. Ich weiß sogar schon, wie unser Christbaum ausschauen wird. Weil ich nämlich heuer das erste Mal beim Umschneiden mitgehen durfte.

„Jojo, mit fast acht Jahren kann man schon ein bisschen dem Christkind helfen. Ich gehe jetzt in den Wald und hole einen Baum. Den stelle ich nachher in den Schuppen und von dort holt ihn dann das Christkind zum Schmücken. Willst du mir helfen?“ Na klar wollte ich! Ich habe mich warm angezogen, während Papa die Motorsäge geholt hat. Dann sind wir über die verschneite Wiese gestapft. Gut, dass der Wald in der Nähe ist, denn mein verstauchter Fuß tut noch immer ein bisschen weh.

Natürlich haben wir nicht gleich den erst besten Baum genommen. Der Christbaum muss doch wunderschön werden! Also haben wir gesucht und geschaut und verglichen. Die Größe muss passen, die Äste müssen gleichmäßig sein, der Stamm darf nicht krumm sein und und und... Aber schließlich haben wir den richtigen ausgesucht und Papa hat die Motorsäge angeworfen. Ich halte mir immer die Ohren zu, wenn er damit arbeitet, weil ich den Lärm nicht mag. Aber es hat nicht lange gedauert und der Baum ist im Schnee gelegen.

„Ich glaub, der wird heuer besonders schön! Und mit über zwei Metern ist er auch besonders groß. Mama und Oma werden sich auch darüber freuen.“ Neugierig bin ich, was Liesi dazu sagt, dass ich den Baum aussuchen durfte. Sie war noch nie beim Umschneiden dabei! Dann sind wir wieder zum Haus zurückgegangen, mir war auch schon kalt.

Ich bin neugierig, wie der Baum aufgeputzt aussehen wird. Im Vorjahr war er sehr bunt geschmückt mit vielen Strohsternen, verzierten Lebkuchen, Papiergirlanden und Bienenwachskerzen. Klar gibt's auch Süßigkeiten, nämlich weiße Windringerl und in rotes Papier und goldenes Stanniol eingewickelte Schokostückchen. Das schaut wunderschön aus!

Aber vorher muss ich noch für unsere Flötenkonzerte üben. Morgen ist Generalprobe, anschließend Musiksulkonzert und übermorgen ist das große Weihnachtskonzert mit Chor und anderen Instrumentalgruppen. Dafür muss ich alles gut können. Aber eigentlich habe ich keine Angst mehr vor den Aufführungen, denn ich bin sicher, ich werde es schon schaffen.